

VENTILATION MIMIKRY

Ulrich Strothjohann

04. Juni – 09. Juli 2016

Der Mythos von Sisyphos steht für das mühsame Dasein und für die Absurdität der menschlichen Existenz: dass wir uns vergeblich bemühen, nie endgültig unser Ziel erreichen oder das eigene Verlangen befriedigen können, da wir immer wieder an einen Punkt gelangen, an dem wir nicht weiter wissen, zweifeln und wieder von vorn anfangen müssen.

Um dieser Absurdität zu trotzen – die wir nach Albert Camus glücklich akzeptieren sollten, um nicht stillzustehen – setzt Ulrich Strothjohann Objekte zum Luftholen und Pausemachen entgegen.

Seine mobilen Lüfter-, Propeller- und Ventilationsskulpturen sind Schein-Belüftungsapparaturen, die uns vormachen, aus dieser unendlichen Schraube unseres vergeblichen absurden Handelns, einer Art Hyperventilation, herauszukommen – eine Mimikry.

Mimikry ist die Fähigkeit eines Lebewesens, sich zu verwandeln, zu verstellen und den anderen zu täuschen. Als lebensnotwendige Waffe dient sie der Verteidigungs- und Angriffsstrategie, sich durch Nachahmung und Tarnung der Umgebung anzupassen und den Gegner durch Drohgebärden oder Verstellung in die Irre zu führen, gefährlich, giftig, ungenießbar oder unsichtbar und dadurch unangreifbar zu sein.

Strothjohann spielt mit der Mimikry, mit den Mitteln der Täuschung und Verstellung: seine Objekte sind bloß Attrappen von Ventilatoren-, Flügel- und Windmaschinen, die vorgeben, unsere Atmung in unterschiedlichen Situationen zu unterstützen. Dabei führen uns diese absurden, widersinnigen Stützen aus falschen Fährten, Fallen und Sackgassen in die Irre.

VENTILATION MIMIKRY

Ulrich Strothjohann

04. Juni – 09. Juli 2016

The myth of Sisyphus encompasses the toilsome absurdity of human existence, that we constantly strain ourselves to no avail, our goals remain out of reach, never satisfying our individual desires, that we continually find ourselves reaching a point of doubt, forced to begin at the start yet again.

In order to defy these absurdities, which according to Albert Camus we should gladly accept, to avoid stagnation, Strothjohann sets up air ventilation objects, which move air and also generate pauses.

Ulrich Strothjohann shows mobile fan, propeller and ventilation sculptures. These air system devices feign for us, out of the innumerable bolts of our absurd behavior, a kind of hyperventilation— a mimicry.

Mimicry is a creature's ability to transform itself, to dissemble, to deceive others. As an essential life skill it serves as both a defense and attack strategy, blending into the environment through imitation or camouflage, confusing the opponent through threatening gestures or disguise, or by simply pretending to be dangerous, poisonous, unappetizing or invisible, and thus unassailable.

Strothjohann plays with mimicry, with the instruments of illusion and deception: his objects are merely props of fan ventilators, of wings, and wind machines, they only pretend to assist our breathing in diverse situations. In this way these objects are absurd paradoxical supports, which, full of misleading threads, traps and dead ends, lead us into confusion